



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft  
vom 29. Oktober 2013

---

## Aargauer-Cup 1/8-Final

**FC Entfelden : FC Meisterschwanden 3:2 (2:2)**

**Sportplatz** : Bächen, Unterentfelden  
**Schiedsrichter** : Morais Filipe

### Tore

07. Min. 1:0 Loris Cataldo  
14. Min. 1:1  
41. Min. 1:2  
42. Min. 2:2 Dario Picciolo  
79. Min. 3:2 Pascal Lüscher

### Aufstellung FC Entfelden

Sead Ljatifi, Michael Wälty, Kevin Burkhard, Mikel Nrejaj, Daniel Binder,  
Alessandro Busto (88. Min. Adis Mujanovic), Edin Herdic, Luca Ott, Dario Picciolo  
(75. Min. Ali Büyükdemir), Pascal Lüscher (92. Min. Karl Oeschger), Loris Cataldo

### Bemerkungen FC Entfelden

Verwarnungen:

87. Min. Michael Wälty (Zeitverzögerung)

91. Min. Pascal Lüscher (für was?)

Ersatz:

Ali Büyükdemir, Adis Mujanovic, Karl Oeschger, Tobias Bircher, Christoph Lüthy

Abwesend:

Pascal Remmert, Pascal Burkhalter, Ardefrim Ahmetaj, Omar Ezbiri, Gzim Rahimi,  
Philipp Hodel, Andrea D'Onofrio, Marco Cataldo, Fabio Ferrara, Marco Ferrara

## Mit Qualität und Kampf ins 1/4-Finale

Der FC Meisterschwanden hatte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in der zweiten Liga gefangen. Zuletzt gab es einen Auswärtssieg in Suhr sowie einen klaren 5:1 Heimerfolg gegen Koblenz. Der FC Entfelden war somit gewarnt. Aber auch die Gastgeber zeigten in der Liga wieder gute Leistungen. Immerhin gingen die Entfelder in den letzten elf Pflichtspielen nur einmal als Verlierer vom Platz.

Auf dem Fussballplatz Bächen in Unterentfelden fand der FC Entfelden sehr gut ins Spiel. Insgesamt war das Heimteam etwas spielfreudiger und versuchte den Ball mit schönem Flachpassspiel zirkulieren zu lassen. Die Gäste dagegen hatten taktisch eher mit hohen Bällen auf Blerim Kastrati operiert. In der 7. Minute wurde Pascal Lüscher mustergültig angespielt. Sein schneller Pass in die Spitze wurde von Loris Cataldo sehr gekonnt zur 1:0 Führung verwertet. Meisterschwanden blieb gelassen und operierte weiterhin mit hohen Bällen, welche dem Heimteam doch das eine oder andere Mal Probleme bereitete. Sobald der Ball aber bei den Entfelder war, ging es ganz schnell und fast fiel noch der zweite Treffer. In der 14. Minute kamen die Gäste zu einem Freistoss und somit zu einer ihrer Spezialitäten. Der Ball flog über die Mauer knapp neben dem Pfosten ins Tor hinein. Schon war die gute Ausgangslage der Gastgeber etwas getrübt. Das Spiel blieb weiterhin sehr ausgeglichen und ein Klassenunterschied war nicht erkennbar. Kurz vor der Halbzeitpause gab es wieder einen Freistoss für die Gäste. Die Entfelder spielten auf Abseits und verschätzten sich etwas. Nach diesem unnötigen Ereignis standen sie plötzlich 1:2 im Rückstand. Nur eine Minute später kam aber die Antwort, auf die Frage, die sich viele Zuschauer gestellt hatten. Gab sich der FC Entfelden nun auf? Mit einem blitzschnellen und gut ausgespielten Konter folgte sofort die Antwort auf den Rückstand und so stand es zur Halbzeit 2:2 Unentschieden. Dario Picciolo setzte sich gekonnt durch und sorgte dafür, dass die zweite Spielhälfte mit einer noch grösseren Motivation angegangen werden konnte.

Nach dem Pausenpiff wurden die Gäste stärker und wollten das Spiel so schnell wie möglich zu ihren Gunsten entscheiden. Das Heimteam aber blieb defensiv sehr solide und zeigte den Gästen mit seinen Kontern ihre spielerische Klasse. Loris Cataldo verfehlte freistehend vor dem gegnerischen Torhüter per Kopf die Führung. Sein Kopfball landete etwas ohne Druck in den Händen des Torhüters. In der 79. Minute erzielte Pascal Lüscher den 3:2 Siegestreffer. Mehrere Spieler versuchten den Ball im Tor unterzubringen, blieben aber immer wieder am Gästetorhüter hängen. Diese eine Szene zum entscheidenden Tor zeigte den Willen der Gastgeber unbedingt die nächste Runde zu erreichen. In den letzten zehn Minuten warfen die Gäste alles nach vorne und der Druck nahm enorm zu. Das eine oder andere Mal wurde es vor dem Entfelder Tor brenzlig. Ob der Pfosten, Sead Ljatifi im Entfelder Tor oder das eigene Unvermögen, der FC Meisterschwanden kam nicht mehr heran. So stehen die Entfelder absolut verdient in der nächsten Cuprunde.